



Der Jahrgang 2017

**Die Natur hat es gegeben,
die Natur hat es genommen,
ein Jahrgang mit großen Herausforderungen
und die Kiedricher Berglagen wieder in Hochform**

Das Jahr 2017 fing sehr kalt an. Bei Tiefstwerten von bis zu minus 10 Grad Celsius konnten wir noch unseren Eiswein Jahrgang 2016 erfolgreich mit sehr guter Qualität ernten.

Aber schon schnell kehrte sich das Bild um: Februar, März und die ersten Apriltage waren viel zu warm, so dass der Austrieb mit Mitte April zwei Wochen früher als im langjährigen Mittel stattgefunden hat.

Ende April der erste große Schreck ... das Rheingau wurde an einigen Standorten massiv durch Spätfröste heimgesucht, wobei die Berglagen in Kiedrich durch das Abfließen der Kaltluft schadlos blieben.

Ab Mitte Mai wurde es dann durchaus sommerlich, die Natur nahm gute Fahrt auf und schon Anfang Juni setzte die Blüte knapp zwei Wochen früher als im Mittel ein.

Die Blüte verlief gleichmäßig ohne Verrieselungen und die Kiedricher Berglagen zeigten sich in voller Pracht.

Und dann zog unverhofft in der Nacht vom 31. Juli auf 1. August ein verheerendes Unwetter mit Hagel und Sturmböen über das Rheingau und im Besonderen über den mittleren Rheingau.

Die Kiedricher Berglagen blieben glücklicherweise weitestgehend verschont.

Und so setzte um den 10. August in unseren Weinbergen die Reife der Rieslingtrauben knapp zwei Wochen früher als im langjährigen Schnitt ein.

Durch intensive Pflege der Reben über den August und September blieben die Trauben in einem sehr gesunden Zustand und bis Ende September konnte eine perfekte physiologische Reife erreicht werden.

Dann galt es aber die Trauben auch schnell einzubringen bei Öchslegraden über 80 Grad und sehr feiner reifer Säure ... perfekte Gutswein- und Ortsweinqualitäten. Mit weiterer Hängezeit der Trauben wurden schnell die 90 Grad Öchsle überschritten, so dass auch schon in der ersten Oktoberhälfte die ideale Ausreifung für die großen trockenen Weine in den Spitzenlagen erreicht war.

Die Selektion der Spät- und Auslesen schloss sich dann sofort an und mit Stolz und Freude konnten wir bis Ende Oktober auch großartige Beeren- und Trockenbeerenauslesen selektionieren. Der Jahrgang 2017 ist damit der 29. in ununterbrochener Folge mit Auslesen, Beeren- und Trockenbeerenauslesen auf Weingut Robert Weil.

Und so hat sich nach einem äußerst anstrengenden und wechselhaften Vegetationsverlauf doch noch ein Jahrgang mit hervorragender Güte eingestellt.

Die Erntemenge liegt allerdings 15 % unter dem langjährigen Schnitt, was aber im Vergleich zu vielen anderen Winzerkollegen eine durchaus überschaubare Ernteeinbuße ist.